KLARTEXT:
INFO-BRIEF DER SPD-BETRIEBSGRUPPE IM LVR :: 28. AUSGABE :: NOVEMBER 2014

Editorial

Demokratie ist doch ganz schön anstrengend. Da hatte man sich als Verwaltungsmitarbeiter über viele Jahre an die geräuscharme und erfolgreiche Gestaltungsmehrheit von SPD, Grüne und FDP gewöhnt, da ist nach der Kommunalwahl alles anders. Jetzt heißt es Große Koalition, neue Dezernatszuschnitte und Dezernatsleitungen, Abschied nehmen vom Gewohnten und mit Neugier gucken, was da alles kommt. Und es hat ja auch was, so von »unten« zu beobachten, wie sich das Personalkarussell dreht, wer drauf springt und wer runter muss. Und welche politischen Themen auf der Agenda nach oben rücken, welche nicht mehr zu finden sind. Und das Gute: Die Sozialdemokratie bleibt dabei! *Christoph Gilles*

AUF EINMAL GROSSE KOALITION

Prof. Dr. Jürgen Rolle, Fraktionsvorsitzender der SPD in der Landschaftsversammlung, sprach mit Katja Sprenger und Christoph Gilles

Wie kam es dazu, dass ...?

Jürgen Rolle: Nachdem wir zehn Jahre sehr gut mit unseren Partnern aus der Gestaltungsmehrheit zusammengearbeitet hatten, fehlten uns nach der Kommunalwahl drei Stimmen für eine Fortsetzung der Arbeit. Deshalb mussten wir andere Überlegungen anstellen, von der Duldung durch weitere Partner bis hin zu anderen Konstellationen. Im Vordergrund stand für uns immer eine stabile Mehrheit für den Verband. Die neue Zusammenarbeit mit der CDU ist von Anfang an hervorragend gelaufen. Wir haben in 14 Tagen fünf Sondierungsgespräche geführt und danach mit den Sprechern der Arbeitskreise weiter verhandelt. So haben über 30 Leute beider Fraktionen an diesem Vertrag mitgearbeitet und wir haben eine breite Akzeptanz innerhalb der Fraktionen erreicht.

Jürgen Rolle während des Gesprächs (links) und bei der Unterzeichnung des Koalitionsvertrages (rechts) neben Rolf Einmahl, Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Landschaftsversammlung

Wo hat die Sozialdemokratie ihren Platz gefunden?

Von Beginn an hatten wir drei Handlungsschwerpunkte: Zuvorderst ging es um Inhalte, dann um die Struktur der Verwaltung und schließlich natürlich auch um die Repräsentanz des Verbandes. Unsere Kernthemen sind Inklusion, die Archäologische Zone/Jüdisches Museum und die örtlichen Netzwerke im Kulturbereich. Das war von Anfang an unverrückbar, da haben wir uns ja schon in der vergangenen Wahlperiode klar geäußert. Auch die Kindpauschale für Kinder mit Behinderung in Kindertageseinrichtungen werden wir voll umsetzen. Strukturell geht es uns nicht darum Positionen zu besetzen, sondern kontinuierlich weiter gute Arbeit zu leisten. Wir haben eine gute Landesdirektorin und freuen uns über die Zusage zur Wiederwahl 2018. Frau Hötte ist unsere Finanzfachfrau und das soll sie auch bleiben. In der Repräsentanz sind wir mit Jürgen Wilhelm als Vorsitzenden der Landschaftsversammlung gut vertreten; dass Gertrud Servos als Vorsitzende des Landesbehindertenbeirates uns an der Spitze des Verbandes jetzt ebenso vertritt, freut mich persönlich sehr.

Und wie wird man sich als Juniorpartner in der Großen Koalition behaupten?

Wir fühlen uns nicht als »kleiner Partner«, vielmehr haben wir einen sehr fairen Umgang mit dem Koalitionspartner und sehen uns auf Augenhöhe. In den Gremien sind wir mit unseren Sprecherinnen und Sprechern inhaltlich stark besetzt und stellen in unseren Themen immer wieder eine große Nähe zur CDU fest.

Wie ist das politische Klima im Bezug auf die früheren Koalitionspartner?

Es wird mit der CDU eine neue Kultur der Zusammenarbeit geben, wobei wir unsere früheren Partner weiter schätzen. Wir haben uns sauber an die Verabredung der Gestaltungsmehrheit gehalten und sie vor Eintritt in die Sondierungsgespräche mit der CDU persönlich mündlich und schriftlich unterrichtet. Dass wir die Zusammenarbeit aufgegeben haben, hatte rein sachliche Gründe. Wir werden in Zukunft sicherlich eine gute Oppositionsarbeit erleben.

Der Koalitionsvertrag »Für die Menschen! Für das Rheinland! Gemeinsam mehr bewegen« ist unter spd.lvr.de › Aktuelles › Veröffentlichungen zu finden.

MENSCHEN IN DER SPD: KRISTINA HERCHENBACH

1981 im Rhein-Sieg-Kreis geboren, bin ich auch im schönen Rheinland zur Juristin ausgebildet worden. Nach zwei Pilgerreisen nach Santiago de Compostela in 2007 und nach dem 2. juristischen Staatsexamen 2011 war ich aufgrund meiner inneren Verbundenheit mit der Region froh, als ich mich im Dezernat 7 beim Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen in die ortsnahe Verwaltung einbringen konnte.

Seit Januar 2014 bin ich nun im FB 14 im Serviceteam der LVR-Kliniken tätig und kann daran mitwirken, das Recht der Rheinländer auf gesundheitliche Versorgung ohne Diskriminierung zu verwirklichen. Als dritte Generation von Sozialdemokraten in meiner Familie bin ich 1998 in die SPD eingetreten, konnte aber schon auf drei Jahre Mitarbeit bei den Jusos zurückblicken. In der Folge war ich als Sachkundige Bürgerin für die Stadt Hennef und im Vorstand auf städtischer und Kreis-Ebene tätig.

Seit 2011 wohne ich gemeinsam mit meinem Mann im Kölner Süden und genieße es, morgens mit Blick auf den Dom am Rhein entlang mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren. Neben der Politik interessiere ich mich für Impressionistische Kunst, (kirchliche) Architektur, Chanson-Jazz-Gesang und die italienische und regionale Kölner Küche.

FRITHJOF BERG: RUHESTAND NACH 48 JAHREN LVR

Im Oktober verabschiedete sich der SPD-Vorstandskollege und Fachbereichsleiter 12, Frithjof Berg, nach unglaublichen 48 Jahren beim LVR in den verdienten Ruhestand. Er war der Fachmann für Personal und Organisation im LVR. Allzu ruhig wird es aber für Frithjof Berg nicht werden, bekleidet er doch neben anderen Ehrenämtern auch ein Ratsmandat und den stellvertretenden Fraktionsvorsitz der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Brühl. Engagiert, wie wir ihn kennen, wünschen wir unserem langjährigen Vorstandsmitglied einen gesunden und spannenden nächsten Lebensabschnitt! *(Elke Seyfahrt)*

BETRIEBSGRUPPE: TERMIN

Die nächste Sitzung ist am 12. November 2014 um 16 Uhr in Raum F 323 im Landeshaus.
Prof. Jürgen Rolle, Fraktionsvorsitzender der SPD in der Landschaftsversammlung und der Fraktionsgeschäftsführer Thomas Böll werden den neuen Koalitionsvertrag und seine politischen Schwerpunktsetzungen vorstellen und mit uns diskutieren. Offen für alle Interssierten!

Impressum **Herausgeber:** SPD-Betriebsgruppe im LVR **Redaktion:** Christoph Gilles (verantwortlich), Karin Fankhaenel, Elke Seyfarth, Evelyn Butz, Katja Sprenger **Gestaltung:** Thomas Nowakowski **Kontakt:** 0221 809-6253, christoph.gilles@lvr.de **Auflage:** 200